

von Stumpf Reg. 1634 Anstoss, offenbar weil ihm die Eigenart von 'Neuausfertigungen' nicht vertraut ist. Er beharrt bei der Unechtheit von Stumpf Reg. 1445, indem er u. a. daran festhält, dass in keinem echten DH. II. Otto III. 'senior noster' genannt werde; die DD. Stumpf Reg. 1319. 1325. 1326. 1344. 1345. 1348. 1370. 1449. 1478. 1488. 1515 mögen ihn über den ständigen Brauch der Kanzlei unterrichten. Von der Unzulänglichkeit der diplomatischen Kenntnisse G.'s, die auch aus seiner überwiegenden Werthung der DD. nach ihrer Ueberlieferung hervorgeht, zeugt es ferner, dass er ein D. 'Heinrici quarti invictissimi regis' mit ausdrücklicher Begründung für Heinrich V. beansprucht. So wird man begreifen, dass auch im zweiten Theile bei der Behandlung von Mühlbacher Reg. 1592 und seines Verhältnisses zur Notitia sowie für die Urkunden Konrads II. und Heinrichs III. noch nicht die endgiltige befriedigende Entscheidung gefunden ist. Doch verdient der grosse Fleiss Anerkennung, der aus der umfangreichen Arbeit spricht und der insbesondere durch die eingehende Vergleichung der DD. späteren Forschern die Wege geebnet hat.

H. Bl.

94. Im Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums 1898 n. 2 giebt R. Schmidt einen Abdruck mehrerer neuerworbener Kaiserurkunden aus dem Archiv des Museums: Ludwig IV. 906 Nov. 4 (Mühlbacher 1985) mit Facsimile; danach ist zu lesen S. 21 letzte Zeile Hathonis, wie im Copialbuch, nicht Hatthonis, S. 22 Z. 5 anime), Otto III. 989 April 5 DO. III. 54, Heinrich II., 1011 Juni 25 Stumpf Reg. 1548, Karl IV. 1350 Febr. 16 (nicht bei Huber, vgl. N. A. XXIII, 781 n. 279) und 1362 Febr. 14 (für Rudolf von Friedberg, Propst zu Wetzlar, nicht bei Huber). Welchem Zweck die Hinzufügung fehlerhafter Lesarten eines Copialbuchs oder einer schlechten älteren Edition zu dem Abdruck des Originals dienen soll, ist nicht abzusehen.

95. F. Bosdari druckt als Anhang zu einer Untersuchung über Bologna im ersten Lombardenbund (*Atti e memorie della r. deputazione di storia patria per le provincie di Romagna* 3. Ser. XV, 12 ff.; XVI, 143 ff.) einige Urkunden von 1162—1199, darunter Stumpf Reg. 3956. 4561.

H. Bl.

96. Aus dem *Inventario analitico dei Ms. dello storico abruzzese Francesco Brunetti*, welches F. Savini im *Archivio storico per le provincie Napoletane* XXIII, 23 ff. giebt, heben wir den S. 43 erwähnten Sammelband hervor,